

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	9
Technische Hinweise	11
I. Der biographische Hintergrund	12
1. 1808 - 1826: Die "Vorschule"	12
2. 1826 - 1837: Die Zeit der Wanderschaft und erster politischer Erfahrungen	17
3. 1837 - 1843: Der Höhepunkt des propagandistischen Wirkens als Vorkämpfer der Arbeiterbewegung in Paris und in der Schweiz	24
Exkurs zum Problem der Autorschaft bei den ein- zelnen Artikeln in den von Weitling heraus- gegebenen Zeitschriften "Der Hülferruf der deut- schen Jugend" und "Die junge Generation": S.36-40	
4. Juni 1843 - August 1844: Lähmung der Kräfte durch Haft und Deportation aus der Schweiz	49
5. Mitte 1844 - 1855: Die Zeit immer neuer Versuche, die verlorene Führungsrolle in der Arbeiter- bewegung wiederzugewinnen.....	55
6. 1856 - 1871: Der Rückzug ins Private	78
II. Weitlings Kommunismus im Spiegel zeitgenössischer kirchlicher Stellungnahmen zur sozialen Frage	81
1. Deutschsprachige kirchliche Stimmen aus der Schweiz	84
2. Kirchliche Stimmen aus Deutschland	94
III. Das Religiöse in Weitlings Werk im Spiegel der Forschung	105
1. Marxistische, nationalsozialistische und bürgerliche Weitling-Forschung	105
2. Entwürfe zur Rolle des Religiösen in Weitlings Werk	122
2.1. Weitling als wahrer Christ und Messias bei Hermann Buddensieg	122
2.2. Charlotte von Reichenaus Wiedertäufersekten-Theorie	127

	Seite
2.3. Barnikols Messiaswahn-Theorie	134
2.4. Schieders Entwicklungsmodell	140
3. Der Streit um die Interpretation religiöser literarischer und nicht-literarischer Formen im Handwerkerkommunismus	151
IV. Religiöse Problematik und literarische Form in Weitlings Werk	170
1. Zwischenüberlegungen zur Methode	170
1.1. Befragungshinsichten für die Rolle des Religiösen und das Erfordernis einer Verbindung von historischem Längsschnitt und systematischem Querschnitt	172
1.2. Das Problem des Zusammenhangs von Sprache und Religiosität	174
2. Textanalysen	179
2.0. Zu den Textausgaben	179
2.1. "Die Menschheit, wie sie ist und wie sie sein sollte": Das erste politische Programm des "Bundes der Gerechten" und seine religionsbezogene Begründung	181
Exkurs: Weitlings politische Programm- schrift "Die Menschheit, wie sie ist und wie sie sein sollte" und Lamennais' apoka- lyptische Vision "Paroles d'un croyant": S.204-208	
2.2. Zwölf Lieder in den "Volksklängen": Das Propagandamittel des politischen Liedes als Träger der politischen Botschaft und deren religionsbezogene Begründung	209
2.2.1. Das "Rheinlied": Nationales Pathos im Dienst der kommunistischen Propaganda	211
2.2.2. Das "Kriegslied der Gleichen": Huldigung an die Gewalt im Dienst des revolutionären Ziels	213
2.2.3. "Wahrheit": Die zukünftige kommunistische Gesellschaft und der antike Mythos vom goldenen Zeitalter	214
2.2.4. "Das Geld": Das Geld als Hauptfeind der Menschheit	217
2.2.5. Das "Loblied der Dummheit": Die kommunistische Kritik an ökonomisch- politischem Fatalismus und religiösem Jenseitsglauben	217

	Seite
2.2.6. "Klage und Hoffnung": Die Errichtung des kommunistischen Bruderreiches als originär christliche Aufgabe	218
2.2.7. "An Lamennais" und "Jakob von Hutten": Das Vater-Motiv und seine legitimatorische Funktion	220
2.2.8. "Der Universalist": Die Verknüpfung von Gottesvorstellung und kommunistischem Internationalismus	221
2.3. Die Schweizer Weitling-Zeitschriften: Das Propagandamittel der politischen Zeitschrift als Koordinator der Diskussion über politische Ziele und deren religionsbezogene Begründung	224
2.3.1. "Die Kommunion und die Kommunisten", "Freimüthiges Bedenken" und "Kritik über Kritik": Die erste öffentliche Auseinandersetzung über die christliche Grundlage des kommunistischen Programms	226
2.3.2. "Das Naturgesetz": Die Identität von Naturgesetz und göttlichem Gesetz	232
2.3.3. "Widersprüche unserer religiösen und politischen Gesetze": Das Primat der diesseitigen gegenüber der jenseitigen Glückseligkeit	235
2.3.4. "Das Vater unser eines Kommunisten": Die Synthese von Gebet und politischem Programm als Ergebnis einer kommunistischen Vater Unser - Interpretation	237
2.4. "Garantien der Harmonie und Freiheit": Weitlings umfassendster Versuch zur Begründung und zum Entwurf einer kommunistischen Gesellschaft	246
2.5. "Das Evangelium des armen Sünders": Weitlings umfassendster Versuch einer kommunistischen Bibelauslegung	260
2.6. Das Gefängniswerk: Der Kampf um die Wahrung der persönlichen Identität unter der Bedingung der Einzelhaft	271
2.6.1. Die beiden Verteidigungsreden: Die letzte öffentliche Verteidigung der christlichen Begründung des kommunistischen Programms	274

	Seite
2.6.2. Die "Kerkerpoesien": Der notgedrungene Rückzug aus der Propaganda in die Selbstreflexion. Weitling entdeckt die emotionale Dimension des Glaubens	279
2.6.3. Die Erinnerungen in der "Gerechtigkeit": Die theoretische Auseinandersetzung mit der neu entdeckten emotionalen Dimension des Glaubens	281
3. Denkformen und Formen des Religionsbezuges bei Weitling	284
3.1. Wolf Schäfers Kategorien.....	284
3.2. "Proletarisches Denken" und Religionsbezug bei Weitling	285
Schluß	302
Quellen und Literatur	310
O. Erläuterungen zur Gliederung	310
1. Anhang zu Kap. II: Weitlings Kommunismus im Spiegel zeitgenössischer kirchlicher Stellungnahmen zur sozialen Frage	311
2. Literaturverzeichnis	326